

SkF e.V. im Kreis Warendorf



JAHRES BERICHT

2024



INHALT

INTRO	3		
SCHWANGER- SCHAFTSBERATUNG	4		
GESUNDHEITS- ORIENTIERTE FAMILIENBEGLEITUNG	6		
SEXUELLE BILDUNG UND BERATUNG	7		
PAULA-VON- KETTELER-HAUS	9		
		PFLEGEKINDER- DIENST	11
		FRÜHE HILFEN	13
		EHRENAMT	15
		PROJEKT VIELFÄLTIG*	16
		IMPRESSUM	20

INTRO



**SUSANNE
PUES**
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Leser*innen,
in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen den SkF-Jahresbericht erstmals im neuen digitalen Format. Kurz, knapp, übersichtlich und allzeit verfügbar, haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen, Entwicklungen und Daten unserer Fachbereiche für das Jahr 2024 zusammengestellt.

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen besonderen Ereignissen und interessanten Begegnungen. Davon berichten die Fachbereiche in den folgenden Artikeln. Besonders freuen wir uns, dass wir die Charta der Vielfalt unterzeichnen konnten und damit unsere diversitätssensible und genderechte Haltung öffentlich zum Ausdruck bringen.

Auch das Jahr 2025 bleibt spannend. Hier ein kleiner Vorgeschmack: Die Geschäftsstelle wird von der Königstr. zur Warendorferstr.

in Ahlen ziehen, damit die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen des Mutter/Vater-Kind-Hauses etwas mehr dringend benötigten Platz haben. Auch in Oelde warten wir auf die Fertigstellung der neuen, sehr zentral gelegenen Räume für die Frühen Hilfen, das Ehrenamt und die Schwangerschaftsberatung.

Mit Hochdruck arbeiten wir an der Weiterführung unseres Projektes vielfältIQ* Beratung – Sichtbarkeit – Bildung, das im Kreis sehr gut angenommen wird.

Das Team Ehrenamt startete mit einer neuen, frischen Kampagne, immer auf der Suche nach neuen Familienpaten*innen im Kreis. Unser Team des Pflegekinderdienstes wird drei langjährige Kolleginnen in den Ruhestand verabschieden und wir freuen uns, dass wir bereits neue Fachkräfte für den beständig gewachsenen Fachbereich gewinnen konnten. Zum Ende des Jahres wird unser Vorstand nach 13 aktiven und arbeitsintensiven Jahren verabschiedet. Wir sind gespannt auf die neuen Vorständinnen und freuen uns, gemeinsam mutig in die Zukunft zu starten.

All diese Aufgaben könnten wir ohne ein starkes Netzwerk und die vielen Unterstützer*innen nicht bewältigen.

Besonders herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei allen Mitgliedern, dem Vorstand, den beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und selbstverständlich bei den Städten und Kommunen und allen Kooperationspartner*innen. Dank Ihnen kann es gelingen, trotz schwieriger Zeiten, in eine positive Zukunft zu blicken.

Herzliche Grüße – im Namen des Vorstandes und der Mitarbeitenden
Ihre Susanne PUES

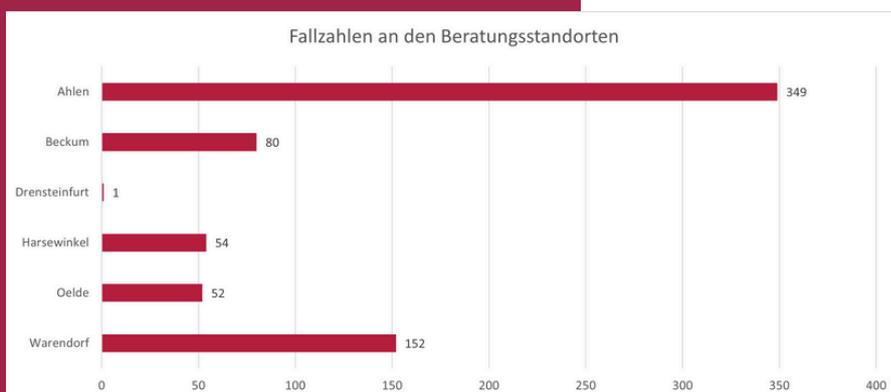
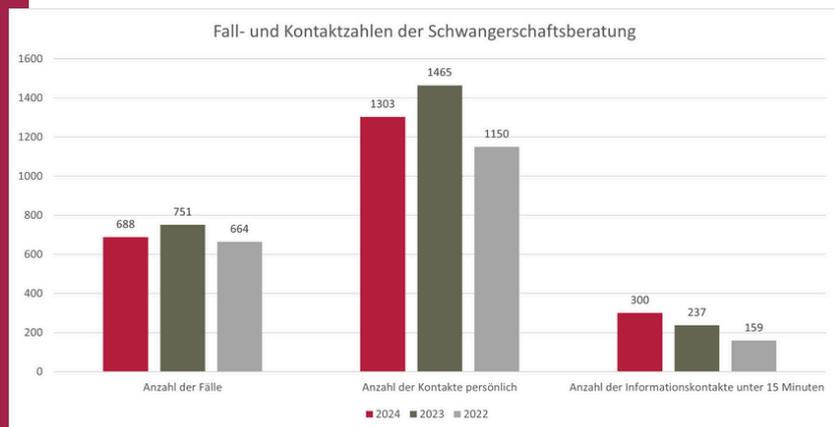
SCHWANGERSCHAFTS- BERATUNG

Im Jahr 2024 zeigt die Statistik unserer Schwangerschaftsberatung, dass die Beratungszahlen auf einem konstant hohen Niveau geblieben sind. Die Nachfrage nach Unterstützung ist unverändert groß, was die Bedeutung unserer Arbeit unterstreicht.

Die Frauen, die sich an unsere Beraterinnen wenden, bringen sehr unterschiedliche Problemlagen mit. Häufig wird zunächst ein finanzielles Problem als vorrangiges Anliegen genannt. Im Verlauf der Beratung offenbaren sich jedoch oft weitere Herausforderungen, insbesondere psychische Überforderungen.

Die Geburt eines Kindes oder weiterer Kinder stellt für viele Frauen eine enorme Belastung dar, der sie allein nicht gewachsen sind. Unsere Unterstützung orientiert sich deshalb an den vielfältigen Bedürfnissen der Frauen, um sie ganzheitlich zu begleiten und zu stärken.

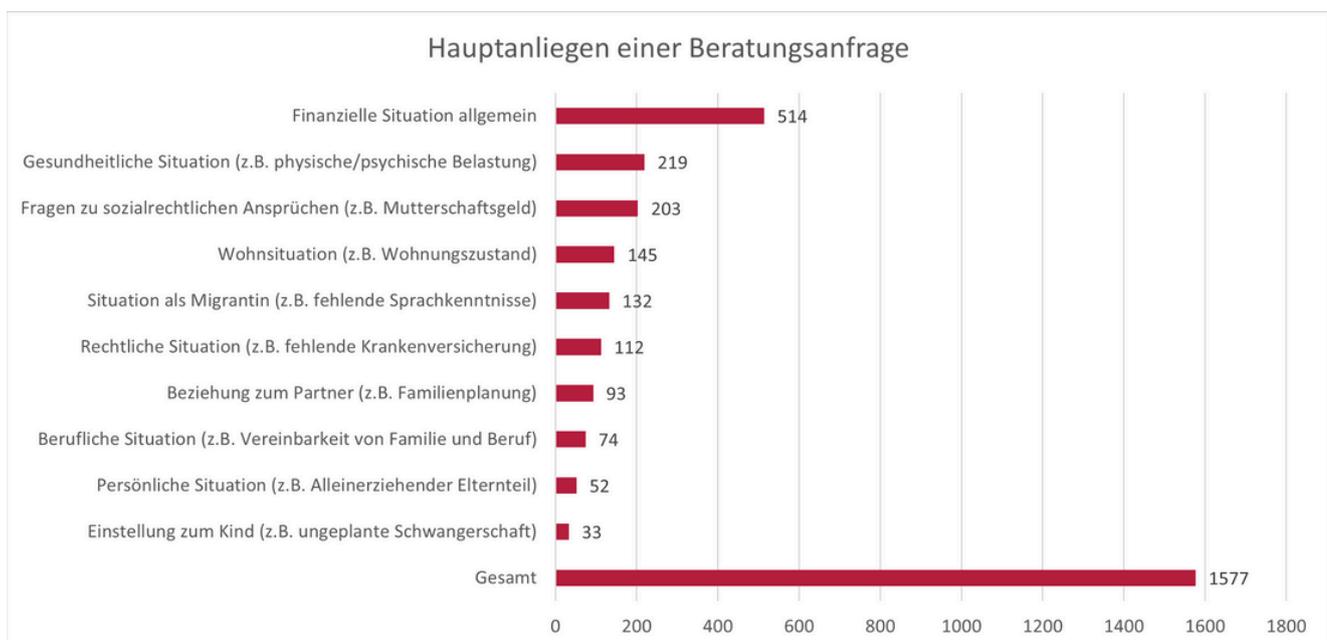
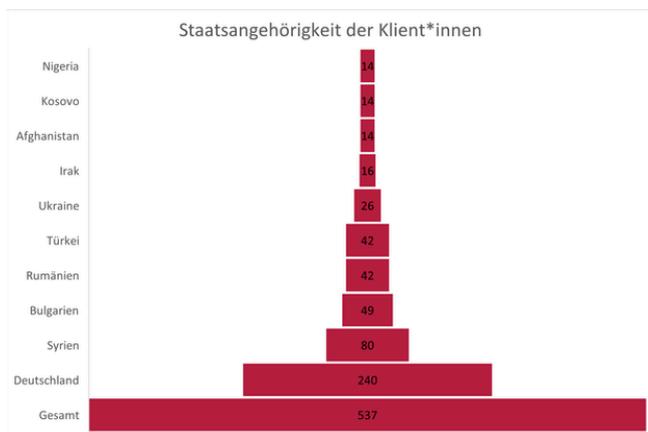
Die finanzielle Hilfe wirkt dabei häufig als „Türöffner“ für weiterführende Gespräche und Beratungen, die über die reine Geldleistung hinausgehen. So können wir auch psychosoziale Belastungen, psychische Erkrankungen und Lebenskrisen thematisieren und gemeinsam Lösungswege entwickeln.



SCHWANGERSCHAFTS- BERATUNG

Mit Blick auf die politische Entwicklung bleibt abzuwarten, ob sich der aktuelle Politikwechsel negativ auf unsere Arbeit auswirken wird. Insbesondere besteht die Sorge, dass mögliche Kürzungen bei Unterstützungsleistungen für Familien in prekären Lebenslagen diese noch stärker in Schwierigkeiten bringen könnten.

Insgesamt bestätigt das Jahr 2024, dass unsere Beratungsangebote weiterhin dringend gebraucht werden und wir den Frauen im Kreis Warendorf mit umfassender und individueller Hilfe zur Seite stehen.



GESUNDHEITSORIENTIERTE FAMILIENBEGLEITUNG



Unsere gesundheitsorientierte Familienbegleitung (Familienhebamme) konnte im Jahr 2024 13 Familien über einen längeren Zeitraum begleiten.

Die gesundheitsorientierte Familienbegleitung unterstützt Eltern, die ein Frühgeborenes oder ein Kind mit Behinderungen zur Welt gebracht haben, umfassend und einfühlsam. Sie begleitet die Familien bei allen Fragen rund um die Pflege und Versorgung ihres Kindes und steht ihnen auch bei der Beantragung von Pflegegraden beratend zur Seite.

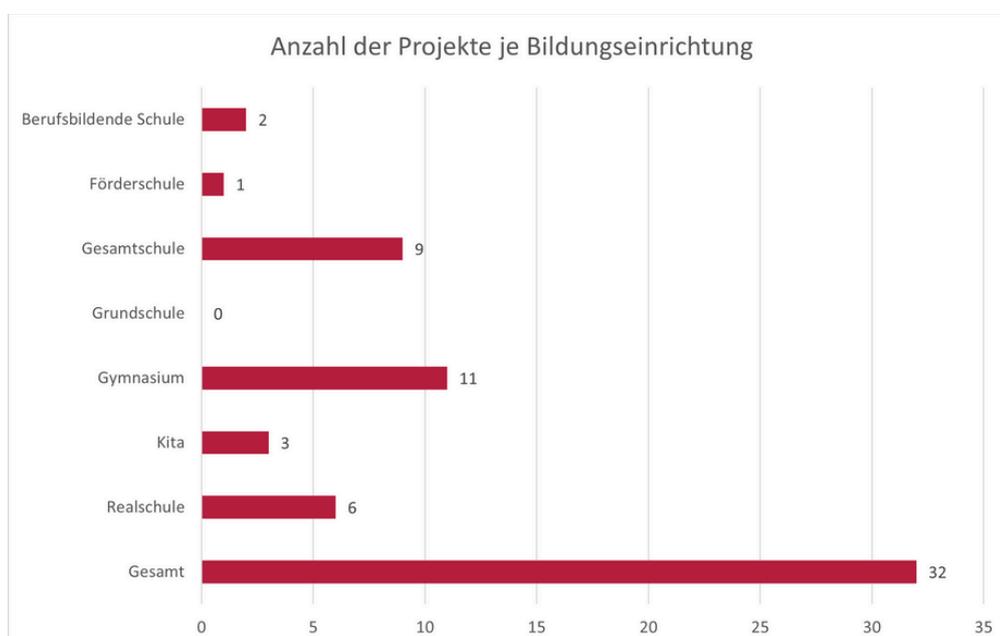
Ein besonderes Anliegen von unserer Fachkraft ist der Aufbau einer stabilen Beziehungs- und Bindungsebene zwischen Eltern und Kind. Um Eltern in diesem sensiblen Bereich bestmöglich zu unterstützen, hat sie zusätzlich eine Marte Meo-Ausbildung absolviert. Darüber hinaus berät sie Eltern zu weiteren wichtigen Themen wie Beikost, Schlaf und vielen weiteren Aspekten der frühen Kindesentwicklung. So leistet sie einen wertvollen Beitrag, um Familien in herausfordernden Situationen Sicherheit und Orientierung zu geben.



SEXUELLE BILDUNG UND BERATUNG

Im Fachbereich Sexuelle Bildung gab es im Jahr 2024 personelle Veränderungen, die mit einer Überarbeitung der Methoden und Konzepte einhergingen. Dabei wurden insbesondere die Veranstaltungsabläufe für Projekte mit Schüler*innen angepasst, um den aktuellen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

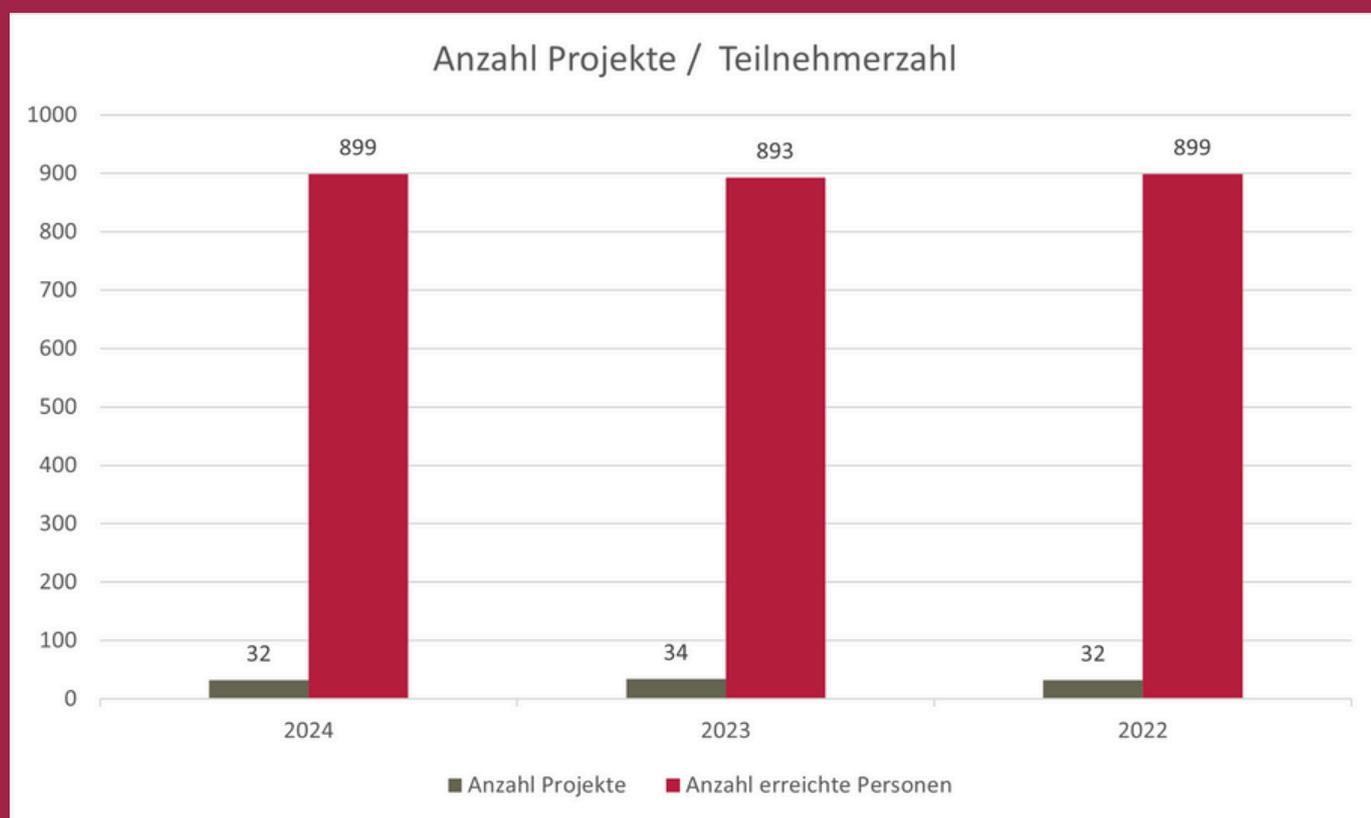
Neu hinzugekommen sind Kooperationen mit Schulen, darunter ein Zusatzprojekt zum Thema „Sexualität und Soziale Medien“ an einer Realschule. Darüber hinaus haben wir unseren Arbeitsbereich in der Sexualpädagogik im Kita-Bereich vertieft und vermehrt Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte angeboten. Diese Fortbildungen unterstützen die Teams dabei, sexualpädagogische Konzepte zu entwickeln und sicher im Umgang mit dem Thema Sexualität im Alltag mit Kindern und Eltern zu werden.



SEXUELLE BILDUNG UND BERATUNG

Für das Jahr 2025 ist geplant, neben der Fortführung der bestehenden Projekte die Kooperationen auf Grundschulen auszuweiten. Auch der Bereich der Kita-Schulungen soll weiter ausgebaut werden.

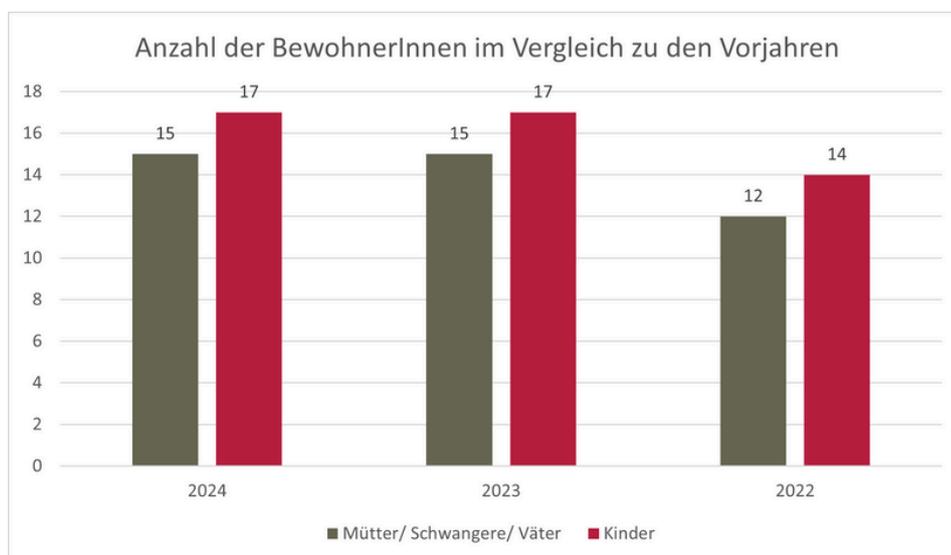
Zudem wollen wir uns verstärkt in den Themenfeldern sexuelle Bildung in den neuen Medien sowie männliche Sozialisation und Sexualität weiterqualifizieren.



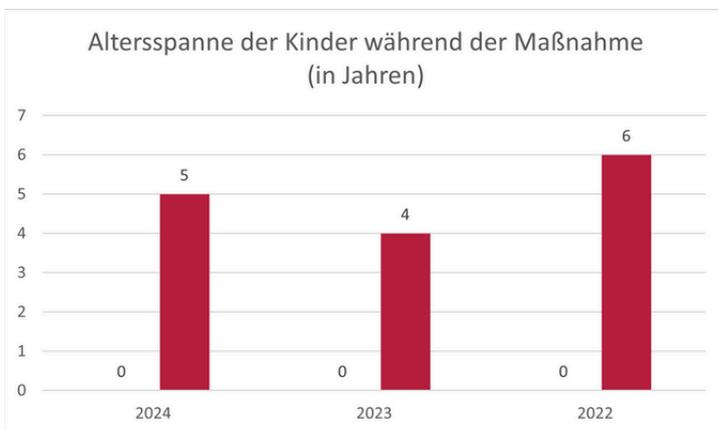
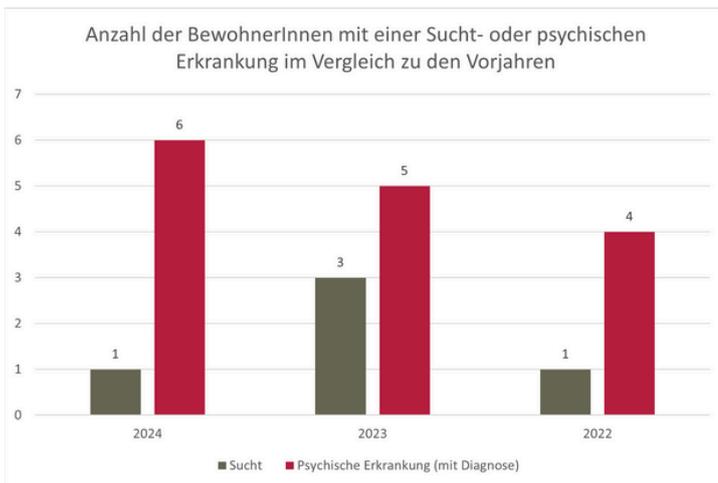
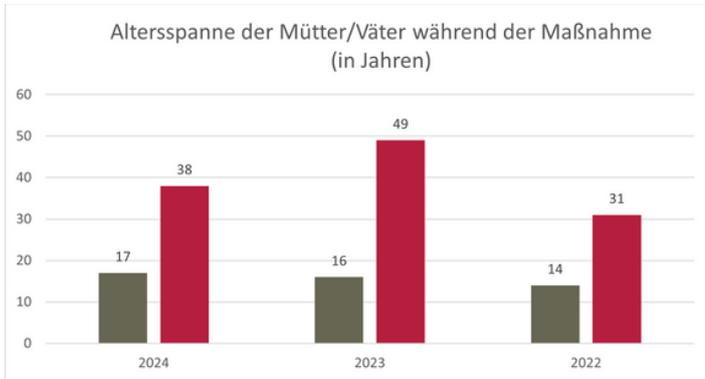
PAULA-VON-KETTELER-HAUS

Im Jahr 2024 zeichnete sich das Paula-von-Ketteler-Haus durch stabile Fallverläufe aus, die sich teilweise im Auszug der Bewohner*innen in die Eigenständigkeit einer eigenen Wohnung zum Jahresende und Anfang 2025 widerspiegeln. Diese positive Entwicklung schuf Raum, gemeinsam mit den Müttern und Vätern kreativ an verschiedenen Methoden zu arbeiten, die den Alltag mit Kind erleichtern.

So wurden beispielsweise Tagesstrukturtafeln mit austauschbaren Buttons entwickelt, die den individuellen Tagesablauf der Bewohnerinnen übersichtlich gestalten. Diese Tafeln halfen dabei, die vielfältigen Aufgaben zu überblicken und gleichzeitig Raum für Spiel, Spaß und Entspannung zu schaffen. Darauf aufbauend entstanden visuelle Hilfsmittel für die Morgen- und Abendroutine mit den Kindern, die von den Bewohner*innen gut in ihren Alltag integriert werden konnten.



PAULA-VON-KETTELER-HAUS



Für das Jahr 2025 steht die Weiterentwicklung dieser kreativen Ansätze im Fokus, insbesondere mit einem verstärkten Augenmerk auf die Arbeit mit Menschen, die psychische Auffälligkeiten oder Erkrankungen aufweisen. Hier bedarf es besonderer Sensibilität und Feingefühl, um eine stabile und vertrauensvolle Basis für die Zusammenarbeit zu schaffen. Diese Grundlage ist entscheidend, um den Hilfeverlauf in einer Mutter-/Vater-Kind-Maßnahme nachhaltig positiv zu gestalten.



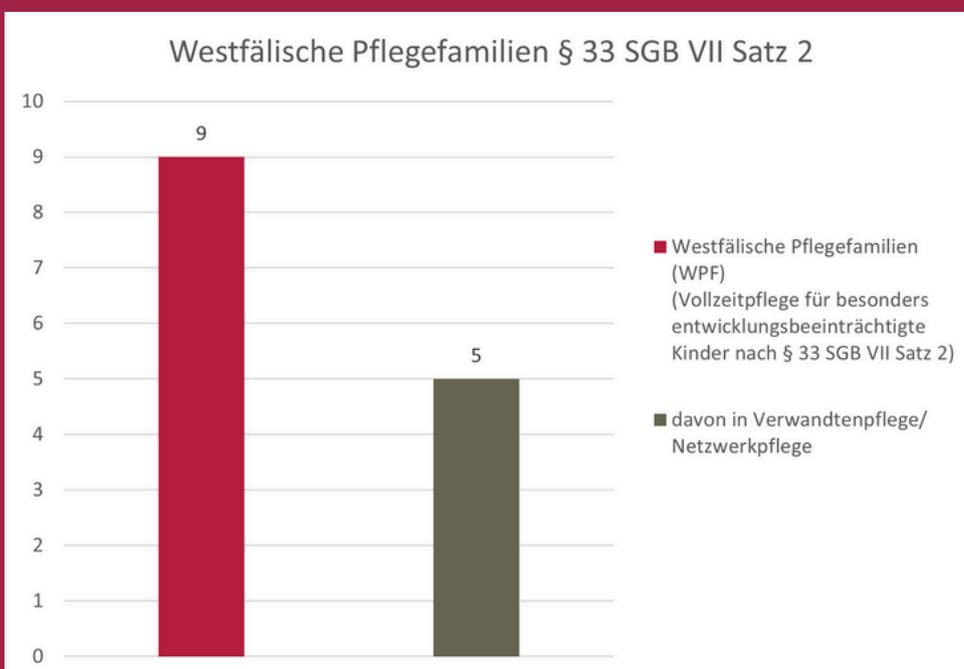
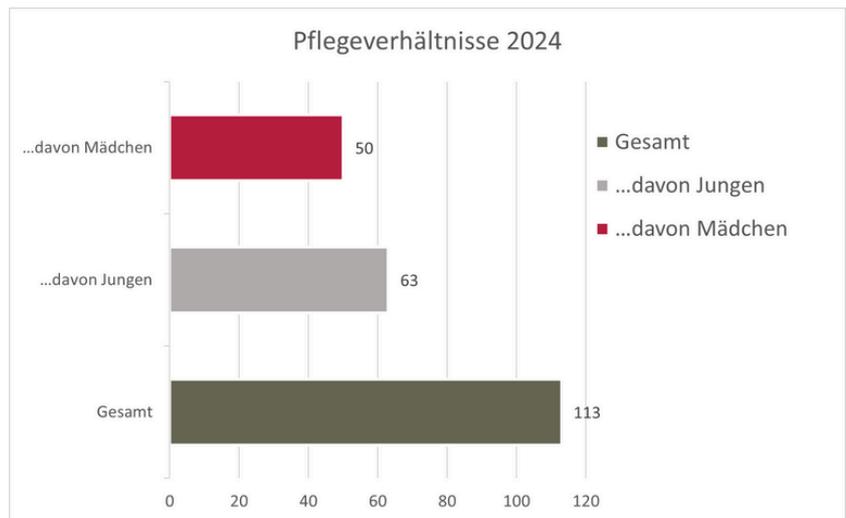
PFLEGEKINDERDIENST

Das Jahr 2024 stand im Pflegekinderdienst des SkF e.V. im Kreis Warendorf ganz im Zeichen der Weiterentwicklung unserer Angebote für Pflegefamilien und Fachkräfte. Die Zahl der begleiteten Familien ist gewachsen, und wir konnten wichtige Projekte erfolgreich abschließen.

Ein Highlight war der Abschluss einer zweijährigen Weiterbildung zum Thema Bindungstraumata, die unsere Berater*innen fachlich stärkt.

Auch 2024 gehörten Schulungen für Verwandtenpflegen, zwei Supervisionsgruppen für Pflegepersonen sowie Fortbildungen zu pädagogischen und psychologischen Themen fest zu unserem Angebot.

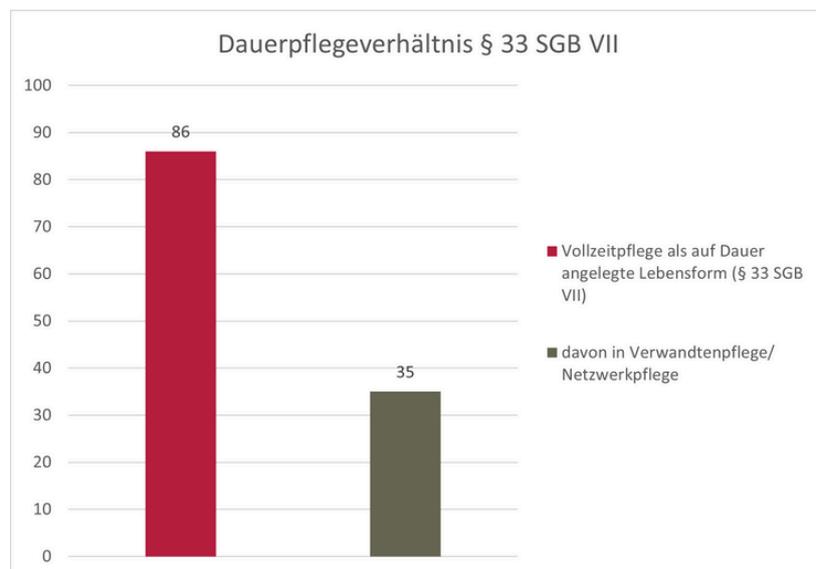
Neben der fachlichen Begleitung kam das Gemeinschaftserleben nicht zu kurz: Die Kanutour für Pflegeväter und ihre Kinder, der Kindertag auf dem Bauspielplatz Münster sowie das Sommerfest und eine Wanderung durch den Teutoburger Wald für Pflegemütter waren besondere Höhepunkte.



PFLEGEKINDERDIENST



Wir blicken dankbar auf ein engagiertes Jahr zurück und freuen uns auf 2025, das neben neuen Angeboten auch Veränderungen bringt: Wir verabschieden langjährige Kolleginnen und heißen neue willkommen.



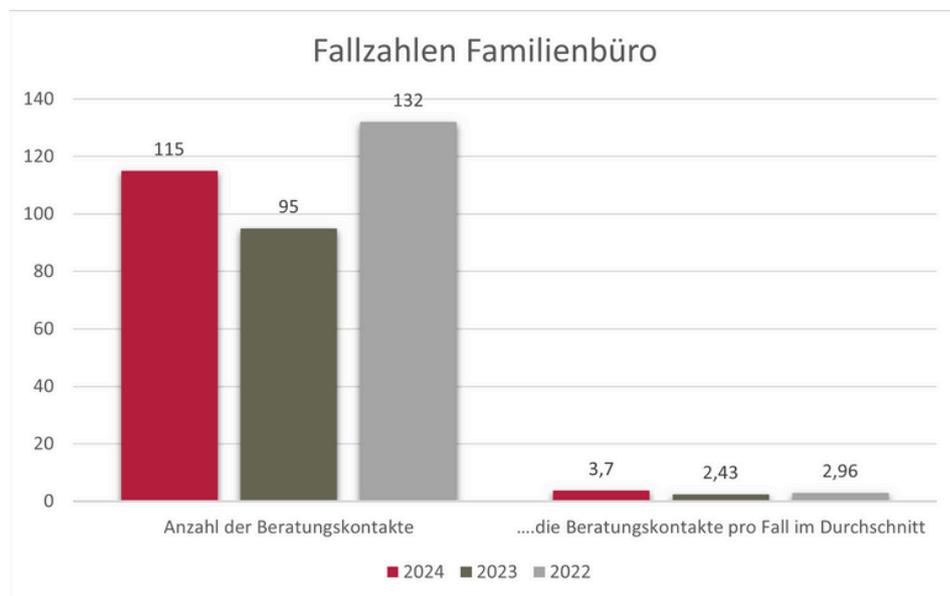
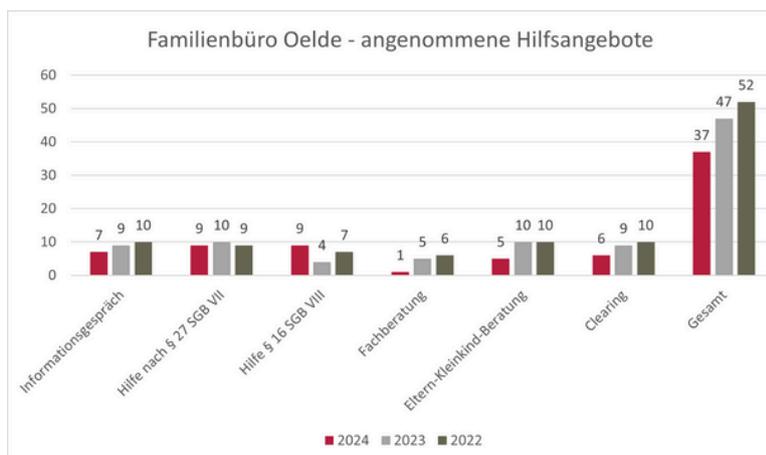
FRÜHE HILFEN

Im Jahr 2024 verzeichnete das Familienbüro Oelde eine leicht rückläufige Fallzahl im Vergleich zu den Vorjahren, was unter anderem auf einen Personalwechsel und die Normalisierung nach der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Insgesamt wurden 37 Leistungen erbracht, wobei Hilfen nach §16 und §27 SGB VIII besonders nachgefragt waren. Die Beratungen fanden meist in 3-4 Kontakten pro Fall statt.

Die Willkommensbesuche erreichten einen Großteil der Familien mit Neugeborenen in Oelde, wobei über die Hälfte der besuchten Familien Beratungsbedarf hatte.

Themenschwerpunkte waren u.a. Geschwistereifersucht, Schlaf- und Schreiprobeme, Stillen, Beikost und Kita-Anmeldung.

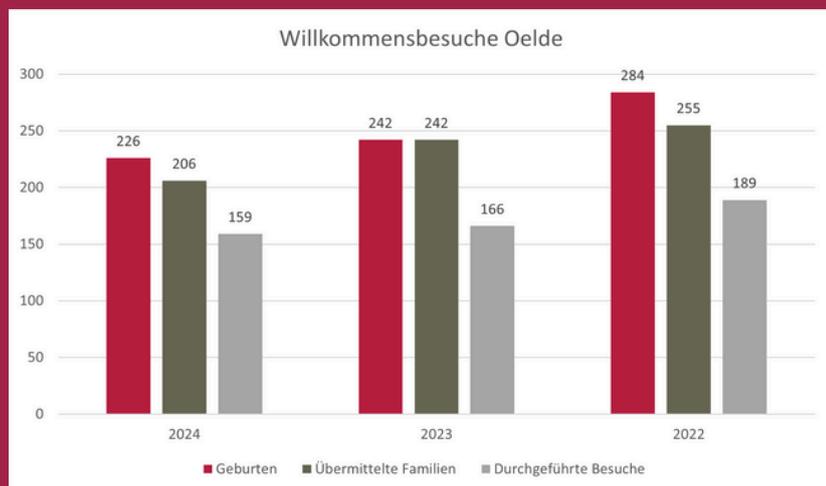


FRÜHE HILFEN

Drei Eltern-Kind-Cafés bieten offene, familienorientierte Treffpunkte in Oelde an. Das Café in der Familienbildungsstätte feierte 2024 sein 10-jähriges Jubiläum mit vielen Beteiligten aus der Stadt.

Die Teilnehmendenzahlen schwanken je nach Angebot und Leitung; das Eltern-Kind-Café Klassik verzeichnete mit 725 Teilnehmer*innen die höchste Resonanz. Thematisch standen die kindliche Entwicklung, Betreuung, Ernährung sowie Unterstützung bei Anträgen im Vordergrund.

Insgesamt bleibt das Familienbüro Oelde mit seinen Angeboten ein wichtiger Anlaufpunkt für Familien in der Region, der durch vielfältige Angebote und enge Vernetzung eine bedarfsgerechte Unterstützung gewährleistet.



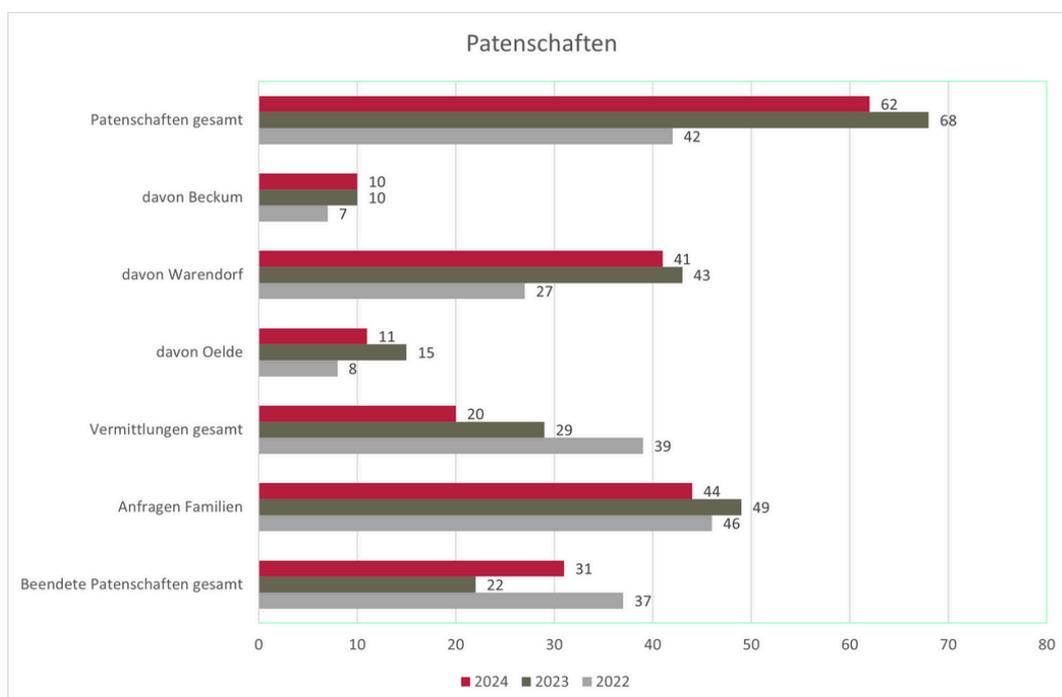
Eltern-Kind-Café*	Classic 2024	Lette 2024	International 2024	Alle Cafés 2024
Teilnahmen gesamt	725	182	178	1085
Anzahl der Treffen	38	21	31	90



EHRENAMT

Im Jahr 2024 verzeichnete das Familienpatenschaftsprogramm 44 Anfragen von Familien und vermittelte 20 neue Patenschaften. Insgesamt engagierten sich 62 Paten und Patinnen im Kreis, davon 11 in Oelde, 41 in Warendorf und 10 in Beckum.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit haben wir noch mal auf den Prüfstand gestellt und intensiviert. Attraktive Informationsstände auf Veranstaltungen, Bannerwerbung, ein Kurzfilm im Kinovorprogramm, digitale Infoveranstaltungen, Zeitungsartikel, Flyer-Auslagen und ein Radiointerview steigerten die Sichtbarkeit: Trotz beruflicher und gesellschaftlicher Veränderungen nahmen viele Pat*innen an umfangreichen Veranstaltungen teil. Dies wurde bei der Anpassung des Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramms berücksichtigt, indem Einzelschulungen und alternative Formate angeboten wurden.



EHRENAMT

Insgesamt leisteten die Familienpat*innen über 4.000 Stunden ehrenamtliches Engagement, das sowohl von den Familien als auch den Ehrenamtlichen sehr positiv bewertet wird.

Die Begleitung der Ehrenamtlichen und Familien erfolgte intensiv: Neue Pat*innen konnten schnell vermittelt werden, und mehrere Austauschveranstaltungen förderten den Kontakt untereinander. Ein gemeinsamer Ausflug in den Vier-Jahreszeiten-Park bot Gelegenheit zum Austausch bei Spiel, Rallye und Kaffee.

Viele Familien befinden sich in herausfordernden Lebenslagen, etwa durch Erkrankungen, Erwerbslosigkeit, Sorgerechtsprobleme oder Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung. Dies erfordert eine verstärkte Beratung und Vermittlung an weitere Hilfsangebote durch die Koordinatorinnen.

Für 2025 liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Öffentlichkeitsarbeit, um die Sichtbarkeit und Information zum bürgerschaftlichen Engagement strategisch zu stärken und auszubauen.

Durch das ehrenamtliche Engagement wird eine kontinuierliche und verlässliche Versorgung für Familien in schwierigen Situationen im Kreis Warendorf ermöglicht.



Unsere Babykörbe in Warendorf und Ahlen sind nach wie vor sehr gefragt bei jungen Eltern. Mit Herzblut und ganz viel Einsatz, engagieren sich insgesamt 47 Ehrenamtliche in den Babykörben und leisten dort wertvolle Arbeit.

Besonders hervorzuheben ist das 30-jährige Jubiläum des Second Hand Modeladen für Babys und Kinder in Ahlen im Jahr 2024, das gemeinsam mit den Ehrenamtlichen und Menschen aus der Stadt gefeiert wurde.



PROJEKT VIELFÄLTIG*

Das Jahr 2024 war für das Projekt vielfälTIQ* von zahlreichen bedeutenden Ereignissen geprägt.

Zu den Highlights zählten unter anderem:

- Die Gründung des Queeren Netzwerks Kreis Warendorf, das LSBTIQ*-bezogene Fachstellen und Gruppen im gesamten Kreis zusammenbringt, um Sichtbarkeit zu erhöhen, Wissen zu verbreiten und Angebote gemeinschaftlich zu gestalten.
- Die Teilnahme an der Gendertreff Messe in Leverkusen, die den Austausch und die Vernetzung auf überregionaler Ebene fördert.
- Die Bearbeitung des Themas Geschlechtervielfalt auf Bundesebene im Rahmen der Ratssitzung und Delegiertenversammlung des SkF sowie die Auseinandersetzung damit innerhalb des eigenen Vereins.
- Die Koordinierung und Gestaltung der Coming Out Days 2024 im Kreis Warendorf, bei denen vielfältige Veranstaltungen in mehreren Städten stattfanden und die breite gesellschaftliche Akzeptanz von LSBTIQ* förderten.
- Die Konzeption und Durchführung einer zweitägigen Fortbildung zur trans*sensiblen Gestaltung von Anti-Gewaltarbeit in Frauenhäusern, unter anderem beim SkF Karlsruhe.
- Die Teilnahme am Innovatio Kongress in Berlin, der innovative Ansätze und Vernetzung im Bereich Vielfalt und Inklusion voranbringt.

PROJEKT VIELFÄLTIG*

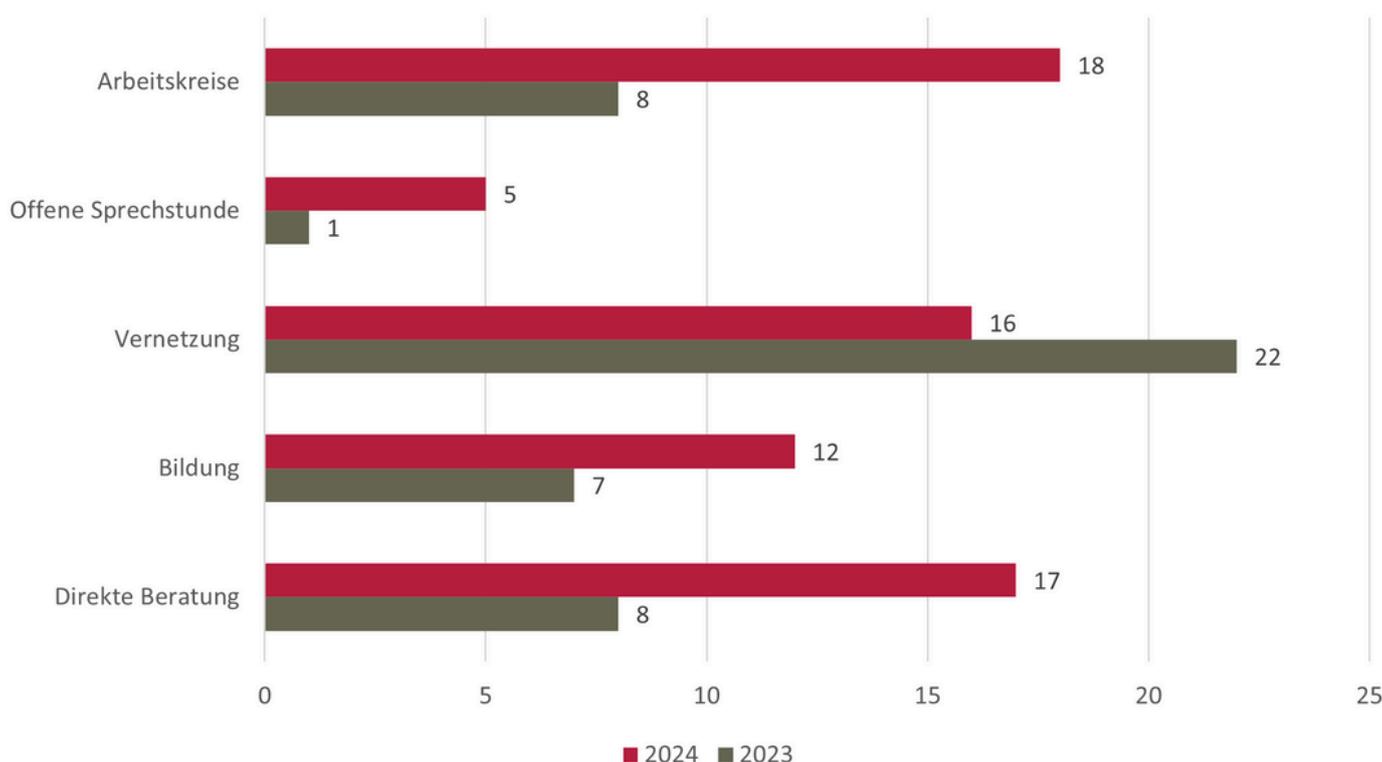


Darüber hinaus fanden zahlreiche Vernetzungsgespräche, Kurzvorträge und Beratungskontakte statt, die die Präsenz und Wirkung des Projekts im Kreis Warendorf weiter stärkten. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 konnte sich das Projekt vielfältIQ* in fast allen Bereichen ausweiten, was für die wachsende kreisweite Aufmerksamkeit und Relevanz spricht.

Für das Jahr 2025 steht das letzte Förderjahr durch Aktion Mensch an. Dieses wollen wir nutzen, um an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen, die RESPECT!-Kampagne im Kreisgebiet weiter voranzutreiben und die Verstetigung des Projekts vielfältIQ* innerhalb des SkF e.V. zu sichern.

Das Projekt vielfältIQ* bleibt damit ein zentraler Baustein zur Stärkung der Sichtbarkeit, Anerkennung und Unterstützung von LSBTIQ*-Personen und ihren sozialen Umfeldern im Kreis Warendorf.

Das Projekt vielfältIQ* 2024 in Zahlen



IMPRESSUM

Mitwirkende: Ria Claespeter, Sarah Gerke, Tanja Gehring, Sarah Hille, Linda Himmel, Charlotte Hund, Dorothee Kemper, Katharina Keß, Christina Knappe, Berenike Leusing, Melanie Plag, Susanne Pues,

Redaktion: Carolin Schneberger, Martina Swienty

Bildnachweise: SkF, Unsplash, IStock (Weitere Angaben auf Anfrage)



GESCHÄFTSSTELLE

Telefon

+49 2382 88996-0

Email

info@skf-kreiswarendorf.de

Webseite

www.skf-kreiswarendorf.de

Adresse

Königstraße 8
59227 Ahlen